

MEDIENMITTEILUNG

DEN DEUTSCHEN GEFÄLLT ES IN ZÜRICH

22. März 2005



Präsidiatdepartement der Stadt Zürich
 Statistik Stadt Zürich

Medienmitteilung zur Publikation 3/2005:
 Deutsche in der Stadt Zürich im Jahr 2004

Im Jahr 2004 wurden in der Stadt Zürich knapp 350 000 Hotelübernachtungen von Deutschen gezählt. Damit sind sie – mit über 16 Prozent am Gesamtvolumen – die wichtigsten Auslandsgäste für die Zürcher Hotellerie. Erhebungen von «Zürich Tourismus» zeigen, dass deutsche Gäste pro Übernachtungstag rund 200 Franken ausgeben.

Die Deutschen kommen nicht nur gern als Touristen nach Zürich, sondern die Limmatstadt gefällt ihnen offensichtlich auch zum Wohnen. Seit 1998 ist ein starkes Wachstum bei den deutschen Einwohnerinnen und Einwohnern in der Stadt Zürich festzustellen. Im Jahr 2003 haben sie die Italiener/-innen als grösste Ausländergruppe überholt, und im letzten Jahr hat sich der Bestand nochmals um 1593 auf 17 152 Personen erhöht. Dies entspricht einem Anteil von 4,7 Prozent an der gesamten bzw. 15,6 Prozent an der ausländischen Bevölkerung.

Viele der in Zürich wohnhaften Deutschen sind in Berufen tätig, die eine gute Ausbildung erfordern: Wissenschaft und Forschung, Medizin, Technik oder kaufmännische Berufe. Es sei allerdings darauf hingewiesen, dass der Anteil der Personen mit «Unbekannt/nicht berufstätig» fast 30 Prozent beträgt (5005 Personen).

Diese Berufsbilder schlagen sich in den durchschnittlichen Einkommen nieder. Das Medianeinkommen der alleinstehenden Deutschen liegt bei 50 000 Franken und ist somit mehr als 10 000 Franken höher als der Median für alle Steuerpflichtigen dieser Kategorie. Bei den Verheirateten beträgt der Median sogar 83 700 Franken. Damit liegt dieser sogar 21 000 Franken höher als derjenige aller Steuerpflichtigen.

Auch bezüglich der Wohnlage gehören viele Deutsche einer privilegierten Bevölkerungsgruppe an. Als eigentliche deutsche «Hochburgen» kann man die Kreise 1 sowie 6 bis 8 bezeichnen, in denen der Anteil der Deutschen an der Gesamtbevölkerung jeweils rund 7 Prozent beträgt. In einzelnen Quartieren liegen die Werte noch höher, so z.B. 8,8 Prozent in Oberstrass oder gar 9,7 Prozent in Fluntern. Die Karte zeigt dies im Detail. Die Häufungspunkte rund um das Seebecken, in der Nähe der Universität/ETH, an den sonnigen Lagen des Zürichbergs sowie rund um Spitäler und Pflegeeinrichtungen sind gut erkennbar.

Einwohnerinnen und Einwohner in der Stadt Zürich

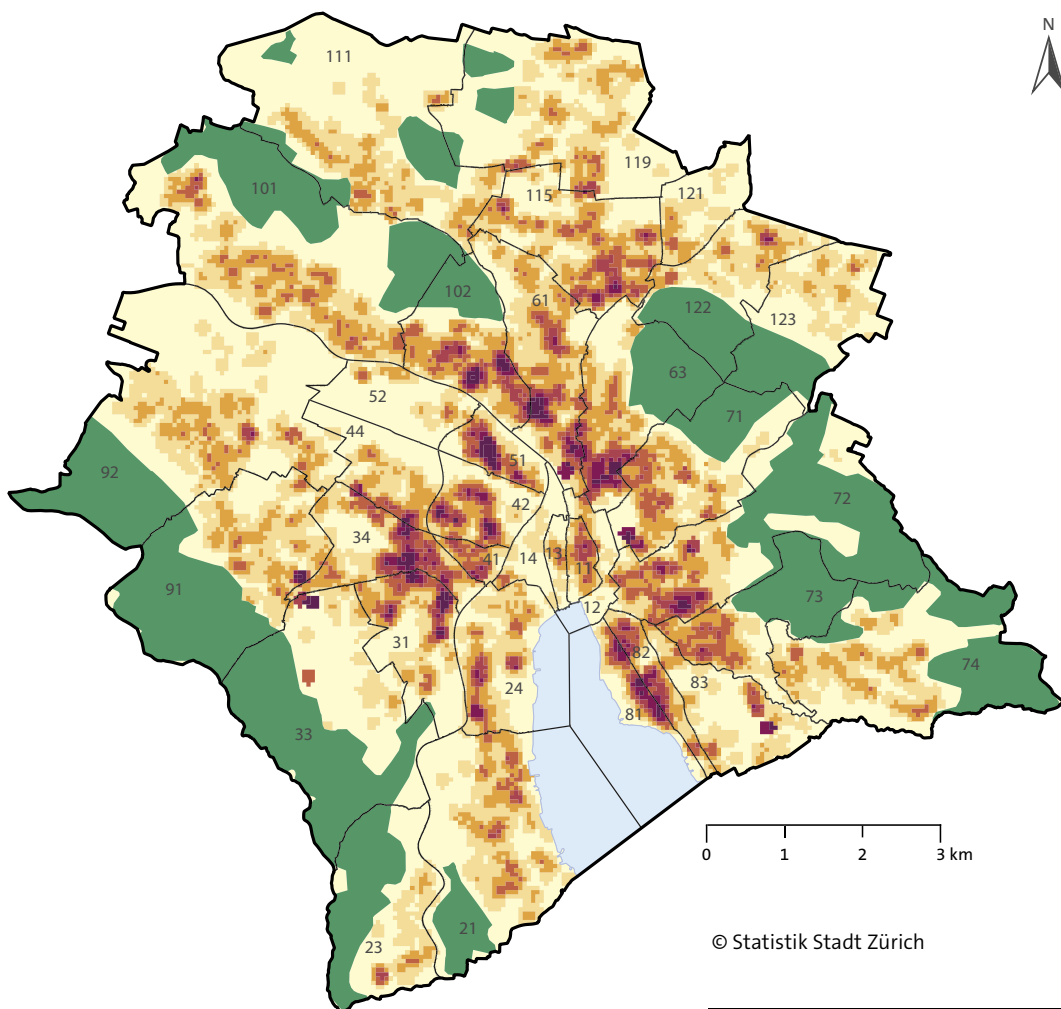
► Entwicklung, 1998–2004

Jahr	Total	Schweiz	Deutschland	Übriges Ausland	Ausland total	Anteil der Deutschen an der Gesamtbevölkerung	Anteil der Deutschen an der ausländischen Bevölkerung
1998	359 073	255 523	10 451	93 099	103 550	2,9 %	10,1 %
1999	360 704	255 185	11 089	94 430	105 519	3,1 %	10,5 %
2000	360 980	255 576	12 184	93 220	105 404	3,4 %	11,6 %
2001	362 042	255 953	13 149	92 940	106 089	3,6 %	12,4 %
2002	364 558	255 757	14 345	94 456	108 801	3,9 %	13,2 %
2003	364 528	255 649	15 559	93 320	108 879	4,3 %	14,3 %
2004	364 977	254 835	17 152	92 990	110 142	4,7 %	15,6 %

Deutsche Wohnbevölkerung
 ► in der Stadt Zürich, 2004

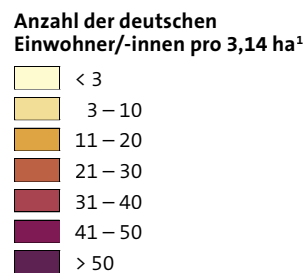
K_1

- Kreis 1**
- 11 Rathaus
- 12 Hochschulen
- 13 Lindenhof
- 14 City
- Kreis 2**
- 21 Wollishofen
- 22 Leimbach
- 23 Enge
- Kreis 3**
- 31 Alt-Wiedikon
- 33 Friesenberg
- 34 Sihlfeld
- Kreis 4**
- 41 Werd
- 42 Langstrasse
- 44 Hard
- Kreis 5**
- 51 Gewerbeschule
- 52 Escher Wyss
- Kreis 6**
- 61 Unterstrass
- 63 Oberstrass
- Kreis 7**
- 71 Fluntern
- 72 Hottingen
- 73 Hirslanden
- 74 Witikon
- Kreis 8**
- 81 Seefeld
- 82 Mühlebach
- 83 Weinegg
- Kreis 9**
- 91 Albisrieden
- 92 Altstetten
- Kreis 10**
- 101 Höngg
- 102 Wipkingen
- Kreis 11**
- 111 Affoltern
- 115 Oerlikon
- 119 Seebach
- Kreis 12**
- 121 Saatlen
- 122 Schwamendingen-Mitte
- 123 Hirzenbach



0 1 2 3 km

© Statistik Stadt Zürich



1 Die Karte ist aus 55 m² grossen Rasterzellen aufgebaut. Der Wert einer Rasterzelle entspricht der Summe der deutschen Wohnbevölkerung im Umkreis von 100 Metern. Die 3,14 Hektaren beziehen sich auf die Fläche dieses Umkreises.

Quelle: Statistik Stadt Zürich, BVS

Die Publikation «Deutsche in der Stadt Zürich im Jahr 2004» (3/2005) ist im Internet unter www.statistik-stadt-zuerich.info verfügbar. Ebenfalls mit den Deutschen befasst sich die kürzlich erschienene Untersuchung «Die Geburten deutscher und italienischer Kinder in der Stadt Zürich im Spannungsfeld der Nord-Süd-Wanderungen» (2/2005). Sie steht unter derselben Internet-Adresse zur Verfügung.

Auskunft: Josef Troxler, Telefon 044 250 48 15